

und sorgt, daß bei dem Hinein-
pflanzen die Rinde nicht ver-
schoben wird. Wenn der Erd-
boden locker, und gehörig frucht-
bar ist, auch vom Unkraut ge-
säubert wird, so wächst das
Reis dergestalt, daß es in den
ersten Jahren noch ansehnliche
Zweige treibt; übrigens wird
man im dritten Jahre bereits
einen guten Fruchttragenden
Baum haben, und in einer
etwas längern Zeit einen starken
vollständigen Baum. Alsdann
aber muß man jedes Jahr, um
Weihnachten, die alten Zweige
ausschneiden, weil die Hollun-
derbeere eben wie die Wein-
trauben, niemals an dem alten
Holze wachsen, sondern jederzeit
an denen Zweigen von eben
dem Jahre; und wenn die Hol-
lunderbeere ungewöhnlich kleiner
werden, so kan man sie dadurch
größer ziehen, wann man die
ganze Krone des Hollunder-
baums abköpft und nun wach-
sen läßt, an deren Zweigen die
Beere ungleich stärker werden.
Mit dem Hollunderbaum kön-
nen auch gute Hecken angelegt
werden, wenn man anders
gesäete Seglinge darzu nimmt,
welche von der Größe der
Weidenseglinge sind, da denn
dieselben nach Gefallen geleitet,

und unter der Scheere gehalten
werden können, welches ganz
artig aussiehet. Eine solche
Hecke wächst geschwind heran,
gewähret dem Garten für denen
Winden und Thieren einen
Schutz, nur aber für denen
Dieben nicht. Man zieht der-
gleichen Hecken am besten von
Norden gegen Süden, damit
sie Tagelang die Sonne haben,
welches das Reifwerden der
Trauben befördert. Wird dieses
beobachtet, so gelangen die
Trauben, sie seyen weiß oder
roth, jederzeit zu gehöriger
Reife, und der Wein, welcher
davon gemacht wird, kann alle-
mal einem großen Herrn vor-
gesetzt werden, wenn man an-
ders gehörig damit zu Werke
gehet. Um auch dergleichen
Hecken dauerhaft zu machen,
pflanzt man Weißdorn mit
unter, man habe nur acht, daß
man das alte Holz gehörig
hinwegschneide, so können solche
so vortheilhaft werden als die
zu Penly, unweit Ering in
Herfortshire, welche Herr Si-
mon von Harcourt angelegt
hat. Man kann die Seg-
linge 100 Meilen weit senden,
man kann sie auch im Oktober
bereits versenden.

Um